

WIE WERDEN MEINE IM AUSLAND ERBRACHTEN STUDIENLEISTUNGEN ANERKANNT?

Damit die erbrachten Leistungen auch anerkannt werden können, müssen Sie vor dem Auslandsaufenthalt ein Learning Agreement abschließen, in dem fixiert wird, welche Kurse Sie im Ausland absolvieren und wie diese an der Uni Erfurt anerkannt werden. Am Ende des Auslandsaufenthaltes stellt die Gasthochschule ein sogenanntes Transcript of Records aus. Das ist ein Formular, in dem die absolvierten Lehrveranstaltungen und Ergebnisse dargestellt sind, so dass diese an die Universität Erfurt transferiert werden können. Die meisten europäischen Hochschulen und auch einige außereuropäische Hochschulen verwenden das European Credit Transfer System (ECTS), das die Übertragbarkeit erleichtert.

www.uni-erfurt.de/international/outgoing/studium/hinweise/erkennung

WO FINDE ICH WEITERE INFORMATIONEN?

Alle Informationen zu den Austauschprogrammen, Bewerbungsvoraussetzungen und-modalitäten finden Sie auf der Website des Internationalen Büros. Haben Sie weitere Fragen, können Sie auch gern die Beratungsangebote des Internationalen Büros nutzen.

www.uni-erfurt.de/international/outgoing

FEEDBACK

Mich hat die unglaubliche Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft von Dozenten und Kommilitonen begeistert. Es ist einfach ein tolles Gefühl, sich nach ein paar Wochen an einer englischen Universität so zu Hause zu fühlen. Ich würde jedem empfehlen, sich für Portsmouth zu bewerben – denn was gibt es Schöneres als in nur 10 Minuten zu Fuß am Strand zu sein?

Leonie Heckert studiert Primare und Elementare Bildung und Anglistik und verbrachte ein ERASMUS-Jahr an der University of Portsmouth (UK).



Ein Auslandssemester ist eine einmalige Möglichkeit, ein anderes Uni-System kennenzulernen. Für mich war es unheimlich spannend zu sehen, wie sich die Studierenden in La Plata vor allem auch politisch organisieren und engagieren. Das kriegt man bei keinem

Urlaub oder Praktikum auf diese Weise mit.

Miriam Schröder studiert Internationale Beziehungen und Romanistik und verbrachte ein Austauschsemester an der Universidad Nacional de La Plata (Argentinien).

Meine coolsten Erfahrungen waren jeweils die Begegnungen mit den liebenswerten Familien meiner Mitbewohnerinnen. Ich wurde dort so herzlich aufgenommen, auch wenn ich mich anfangs kaum verständigen konnte. Sie zeigten mir ein echtes Spanien, fernab der „Erasmusblase“. So bekam ich einen Einblick in die entspannte spanische Lebensart mit vielen Begrü-



ßungsküsschen, langen Siestas, lauten Unterhaltungen, Gaumenreisen in die spanische Spezialitätenlandschaft und Abendessen um 23.30 Uhr. Ich nehme tolle Freundschaften, viele Erinnerungen und ein nahezu fließendes Spanisch mit nach Hause. Es wird bestimmt nicht lange dauern, bis ich wieder zurückkehre. Bis bald, Madrid! ¡Hasta pronto, Madrid!

Patricia Weiß studiert Kommunikationswissenschaft und verbrachte ein ERASMUS-Semester an der Universidad Complutense in Madrid (Spanien).

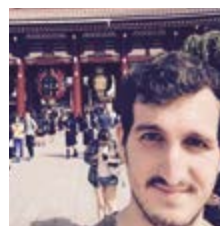


Eine meiner besten Erfahrungen bezieht sich auf die unterschiedlichen Perspektiven, die mir die thematisch verwandten Kurse durch ihren unterschiedlichen Fokus und abweichende Herangehensweisen gaben. Das Semester an der Rijksuniversiteit Groningen diente mir auch als erste Orientierung, wo ich möglicherweise meinen Master absolvieren könnte. Ich profitierte stark vom regen Austausch mit Freunden und Mitstudenten und erlangte durch die vielen internationalen Perspektiven eine neue Sichtweise auf mein Studienfach.

Helene Paul studierte Internationale Beziehungen an der Rijksuniversiteit Groningen (Niederlande).

Für einen Studienaufenthalt in Japan empfehle ich, sich vorher mit der Kultur des Landes auseinanderzusetzen. Wer ein Land voller Geishas, Sushi oder verrückt-bunt gekleideter Menschen erwartet, wird diese mit Sicherheit finden, aber auch schnell feststellen, dass sie nur einen winzigen Teil dieses großartigen Landes ausmachen.

Lars Claußen war für ein Jahr Austauschstudent an der Yokohama National University (Japan).



UNIVERSITÄT ERFURT
Nordhäuser Straße 63
99089 Erfurt

www.uni-erfurt.de



WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Internationales Büro

Tel. : 0361/737-5031

E-Mail: io.outgoing@uni-erfurt.de

www.facebook.com/international.office.erfurt

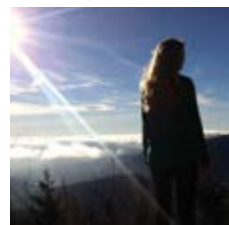
www.uni-erfurt.de/international/outgoing

Raus aus der Komfortzone

INFORMATIONEN ZUM AUSLANDSAUFENTHALT

WAS BRINGT MIR EIN AUSLANDSAUFENTHALT?

Mit einem Aufenthalt im Ausland können Sie nicht nur Ihre Sprachkenntnisse verbessern, sondern auch ein neues Land und eine andere Kultur kennenlernen, das eigene Studienfach aus einer anderen Perspektive betrachten oder durch das Knüpfen von neuen Kontakten im Ausland Grundlagen für den späteren Berufseinstieg legen. Sie lernen das akademische System einer ausländischen Hochschule sowie deren Lehr- und Lernmethoden kennen und erwerben wichtige interkulturelle Kompetenzen. Partnerschafts- oder Austauschprogramme sind eine relativ kostengünstige Variante für ein Auslandsstudium, da Studiengebühren weitestgehend entfallen und es je nach Programm Mobilitätsbeihilfen gibt. Vereinfachte Einschreibformalitäten, abgestimmte Studienprogramme und bekannte Ansprechpartner vor Ort bieten zudem viel Komfort für die Bewerber.



In meiner Erasmus-Zeit entstanden einzigartige Freundschaften vieler Nationen und unterschiedlicher Kulturen. Ich bin sehr glücklich, diese Chance genutzt zu haben und würde es jederzeit wieder tun. Traut euch und genießt die Zeit im Ausland. Sie ist einmalig!

Rebecca Kahl studiert Erziehungswissenschaft und Management und verbrachte ein ERASMUS-Semester an der Universität Ostrava (Tschechische Republik).

WOHIN SOLL DIE REISE GEHEN?

Von Polen, Italien, Spanien oder Russland bis hin zu Argentinien, Indien oder den USA – alles ist möglich! Wichtig ist, dass Sie sich über Ihre Erwartungen an den Auslandsaufenthalt Gedanken machen. Möchten Sie an Lehrveranstaltungen in einer Sprache teilnehmen, die Sie bereits gut beherrschen, und damit den Auslandsaufenthalt lückenlos in das Erfurter Studium integrieren? Oder möchten Sie eher Sprache und Kultur eines neuen Landes kennenlernen? Die Entscheidung über das Zielland kann eventuell durch das Angebot der Universität Erfurt an Austauschprogrammen erleichtert werden. Ist Ihr Wunschland nicht vertreten, lohnt es sich, mit Professoren Ihres Fachgebiets in Kontakt zu treten. Diese haben oft Kontakte zu Kollegen im Ausland und können Empfehlungen geben, denn auch ein selbst organisiertes Auslandsstudium ist möglich.

www.uni-erfurt.de/international/outgoing/studium



Beloit College (Wisconsin, USA), Foto: Beloit College

WIE FINANZIERE ICH MEIN SEMESTER ODER PRAKTIKUM IM AUSLAND?

Zunächst müssen Sie die Studiengebühren kalkulieren, die bei einem selbstorganisiertem Auslandsstudium anfallen. EU-Länder haben hier den Vorteil, dass deutsche Studierende dieselben Studiengebühren zahlen wie einheimische. Wenn Sie an einem Austauschprogramm der Universität Erfurt teilnehmen, werden die Studiengebühren in der Regel von der Gasthochschule erlassen. Die Teilnahme an einem Austauschprogramm ist jedoch nicht automatisch mit einem Stipendium verbunden. Dies ist im Zusammenhang mit den Lebenshaltungskosten zu beachten, die im Ausland oft höher sind als zu Hause. Die einfachste Möglichkeit der Finanzierung ist das **Auslands-BAföG**. Dazu ist allerdings ein Mindestaufenthalt von einem Semester nötig. Auch wer während seines Studiums in Deutschland nicht gefördert wird, kann für den Auslandsaufenthalt aufgrund der teilweise höheren Lebenshaltungskosten einen Antrag stellen. Ansprechpartner sind die für das jeweilige Land zuständigen BAföG-Ämter. www.bafög.de

TeilnehmerInnen am Programm **ERASMUS+** (Studium und Praktikum) erhalten eine Mobilitätsbeihilfe der EU. Diese ist je nach Lebenshaltungskosten im Gastland unterschiedlich, deckt jedoch nur die Mehrkosten, die gegenüber einem Studium im Heimatland entstehen. www.uni-erfurt.de/international/outgoing/studium/erasmus/bewerberinfo

Weitere Finanzierungsmöglichkeiten bieten **Stipendien**, beispielsweise von Förderinstitutionen wie dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), der Fulbright-Kommission oder von Stiftungen wie der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Friedrich-Ebert-Stiftung oder der Heinrich-

Böll-Stiftung. Bei Bewerbungen um Stipendien ist es wichtig, vorher einen Blick auf die Bewerbungsfristen zu werfen, die teilweise sehr lange vor dem geplanten Auslandsaufenthalt liegen. Der DAAD stellt auf seiner Website eine umfassende Stipendiendatenbank zur Verfügung.

www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de

Wer hier keine passende Fördermöglichkeit findet, kann beim Bundesverwaltungsamt einen zinsgünstigen Bildungskredit beantragen. www.bva.bund.de

WANN IST DER BESTE ZEITPUNKT FÜR EINEN AUSLANDSAUFENTHALT?

Für die Vorbereitung Ihres Auslandsaufenthaltes sollten Sie ca. ein Jahr einplanen. Im dreijährigen Bachelor-Studiengang ist es empfehlenswert, ein Auslandsstudium zwischen dem 3. und 6. Semester einzuplanen. Für einen Auslandsaufenthalt im zweiten Studienjahr müssen Sie sich allerdings schon im ersten Studienjahr bewerben, deshalb ist das dritte Studienjahr für die meisten Studierenden günstiger. Master-Studierende sollten das zweite oder dritte Semester ins Auge fassen. Wenn Sie einen Auslandsaufenthalt planen, beachten Sie unbedingt auch die Semesterdaten der Gasthochschule und prüfen Sie, ob es Verpflichtungen in Ihrem Studiengang gibt, die Ihre Anwesenheit in Erfurt erfordern. Ein Auslandsstudium kann ein Semester oder ein Jahr dauern, für ein Auslandspraktikum sollten mindestens drei Monate angesetzt werden. Mit ERASMUS+ ist es möglich, mehrfach am ERASMUS-Programm teilzunehmen. Pro Studienabschnitt (BA, MA, Promotion) können jeweils zwölf Monate Mobilität (Studium oder Praktikum) gefördert werden.

WELCHE SPRACHKENNTNISSE SIND ERFORDERLICH?

Dies ist hauptsächlich von der Wahl des Landes und der Hochschule abhängig – werden Vorlesungen auf Deutsch, Englisch oder in der jeweiligen Landessprache gehalten? Viele Hochschulen verlangen standardisierte Tests wie TOEFL oder IELTS für Englisch, DELF/DALF für Französisch oder die Prüfungen des Europäischen Referenzrahmens. Gute Kenntnisse der Unterrichtssprache tragen zum Studienerfolg im Ausland bei, deshalb sollten Sie sich so gut wie möglich vorbereiten. Das Sprachenzentrum der Universität bietet Sprachkurse zur Vorbereitung auf einen Auslandsaufenthalt an. Wenn Sie eine Sprache neu erlernen wollen, sollten Sie damit gleich im ersten Semester beginnen, damit Sie nach zwei Jahren das B1-Niveau erreichen.

www.uni-erfurt.de/sprachenzentrum



Hagia Sophia (Istanbul), Foto von Julia Köbrich